

## MILCHSCHAFE



### Rückblick auf die Sektionsversammlung

Sektionspräsident Urs Mischler begrüsst am 12. März 2022 an der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz 22 Personen, davon 18 stimmberechtigte Mitglieder zur Sektionsversammlung. Die Versammlung kann glücklicherweise ohne Covid-19 bedingte Einschränkungen durchgeführt werden.

Das Protokoll der letzten Sektionsversammlung vom 6. März 2021 wird ohne Änderungswünsche genehmigt und dem Verfasser Sven Dörig verdankt.

### Jahresbericht 2021

Susanne Granzow, Leiterin der Sektion Milchschafe, stellt den Jahresbericht vor.

Der BGK zählt per 31.12.2021 total 4858 Mitglieder. Das sind 22 weniger als im Jahr zuvor. Vor allem in der Sektion Ziegen, der grössten Sektion, habe einige Tierhalter ihre Mitgliedschaft altershalber beendet und auch bei den Milchschafern ist die Mitgliederzahl ganz leicht rückläufig. Bei den Schafen, Hirschen und Neuweltkameliden hat die Anzahl der Mitglieder hingegen zugenommen.

Folgende interessante Zahlen hat Susanne Granzow in diesem Zusammenhang ermittelt: Rund 26.3 % der Schweizer Schafhalter sind im BGK organisiert mit 32.4 % aller in der Schweiz lebenden Schafe (Fleisch- und Milchschafe). Demgegenüber sind 77.0 % der Milchschafer in der Schweiz Mitglieder beim BGK und ihre Milchschafe stellen 90.9 % der Schweizer Milchschaipopulation.

Im Maedi-Visna Sanierungsprogramm nehmen 56 Milchschaftbetriebe und 4 Betriebe mit Fleischschafen (3 Texel, 1 Charolais) teil. Davon sind 5 Milchschaftbetriebe noch in Sanierung. Susanne Granzow macht darauf aufmerksam, dass bei serologischen Bestandsuntersuchungen, besonders von grossen Herden, darauf geachtet werden sollte, dass die Blutproben zur Entlastung des Laborpersonals möglichst der Reihe nach sortiert und so eingesandt werden sollten. Beim Parasitenüberwachungsprogramm wurden im vergangenen Jahr über 2000 Kommentare für Kotuntersuchungen von Schafbetrieben verfasst, bei insgesamt mehr als 5000 Untersuchungsberichten über alle Sektionen hinweg. Damit ist der Umfang des Programmes nahezu gleich hoch wie 2016/2017 bereits einmal erreicht.

Susanne Granzow weist darauf hin, dass das Entwurmungsmittel Endex seit dem 23.9.2021 nicht mehr für Tiere verwendet werden darf, deren Milch für den menschlichen Verzehr

bestimmt ist. Also auch nicht mehr bei Milchschafern.

Die Bockweide konnte 2021 zum 12. Mal durchgeführt werden, wiederum auf dem Betrieb von Urs Mischler in Schwarzenburg. Wie im Vorjahr wurde keine künstliche Infektion vorgenommen, die Jungwidder wurden stattdessen nach der Entwurmung auf eine bereits mit Wurmlarven belastete Weide verbracht. Der Grund für den Verzicht auf die künstliche Infektion liegt im sehr aufwendigen Verfahren für die erforderliche Tierversuchsbewilligung. Nebst der serologischen Untersuchung der Böcke auf Maedi-Visna wurden bei allen Böcken durch die SMG auch die genetischen Marker TMEM154 und CCR5 bestimmt, um die Zucht auf reduzierte Maedi-Visna Empfänglichkeit voranzubringen.

Im Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK wurden 2021 analog zu 2020 während der Frühlingskontrollen vom 1. Februar bis 15. April 2021 alle Betriebe ausschliesslich mittels Tupferproben (PCR) kontrolliert. Obwohl bei 14.3 % der Betriebe der Moderhinke-Erreger nachgewiesen wurde, stellt dieser Prozentsatz doch eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr dar (2020: >20 %).

In Vorbereitung auf die nationale Moderhinke-Bekämpfung ab 2024 hat das BLV 2021 ein Projekt zur «Moderhinke-Sanierung auf freiwilliger Basis» gestartet und unterstützt dabei die teilnehmenden Kantone u.a. finanziell. Bis jetzt beteiligen sich die Urkantone und der Kanton

Wallis daran. Dieses Programm läuft parallel zum MH-Bekämpfungsprogramm des BGK, was teilweise zu Verwirrung unter den Tierhaltern geführt hat.

Die für 2020 geplante BGK-Tagung musste wegen Covid-19 verschoben werden und fand dann am 9. Oktober 2021 als Hybridveranstaltung im Tierspital Zürich statt. Leider fanden sich nur wenige Interessierte vor Ort ein. Etwas mehr Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, die Vorträge online zu verfolgen.

Vom 26. bis 28. November 2021 war der BGK auf der Messe in Luzern an der Suisse Tier mit einem Stand vor Ort vertreten.

Kurse: Zu Jahresbeginn mussten wegen Covid-19 einige geplante Kurse abgesagt werden oder fanden aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht statt. Später im Jahr konnten aber wieder Kurse für die Tierhalter («Sachkundenachweis», «Trächtigkeit und Geburt», «Fütterung», «Parasiten-Management», «Klauenpflege») und für die Ausbildung der Moderhinke-Berater abgehalten werden. Sie waren sehr gut besucht. Zum Teil konnten nicht alle teilnehmen, die Interesse hatten, da die Teilnahme ein gültiges Covid-19 Zertifikat voraussetzte.

Neben Beratung im Rahmen der Gesundheitsprogramme wurden auch Betriebsbesuche bei Problemen im Zusammenhang mit Fütterung, Lämmererkrankungen und Milchqualität durchgeführt.

Die Sektionsversammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.



Eine interessierte Zuhörerschaft an der Sektionsversammlung in Niederönz. Un auditoire intéressé lors de l'assemblée de la section à Niederönz. (Photo: BGK/SSPR)

## Tätigkeitsprogramm 2022

Schwerpunkte sind die Beratung der Mitglieder und Tierärzte, die Durchführung von Kursen und die Betreuung der vom BGK für Schafhalter angebotenen Programme zur Parasitenüberwachung, Maedi-Visna-Sanierung und Moderhinke-Bekämpfung. Die Mitarbeit des BGK in diversen Projekten wird weiterverfolgt. Dies betrifft insbesondere die BLV-initiierten Projekte zur Vorbereitung und Durchführung der nationalen Moderhinke-Bekämpfung sowie das Ressourcenprojekt zur Reduktion des Anthelminthika-Einsatzes. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind Vorträge zu verschiedensten Themen an Tagungen und Veranstaltungen geplant. Auch werden Publikationen in der Fachpresse, im Forum und auf der BGK-Webseite erscheinen. Darüber hinaus ist ein sektionsübergreifendes Filmprojekt zum Thema Tierzukauf in Arbeit.

Für die Moderhinke-Bekämpfung gilt auch 2022, dass die Kontrollen bei allen Betrieben nur noch mittels Tupferproben erfolgen und keine visuellen Klauenkontrollen zum Nachweis der Moderhinke-Freiheit mehr anerkannt werden.

Die Sektionsversammlung genehmigt das vorgelegte Tätigkeitsprogramm 2022 ohne Gegenstimmen.

## Wahlen Delegierte

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 8. April 2018 stehen jeder Sektion 5 Delegierte zu plus 1 weiterer Delegierter je 300 Mitglieder. Aufgrund des Mitgliederbestandes per 1.1.2022 kann die Sektion Milchschafe 5 Delegierte benennen.

Zwei der bisherigen Delegierten treten von ihrem Amt zurück. Es sind dies: Martin Büchi, Davos (ehemaliges SA-Mitglied und Delegierter seit 2013), und Toni Habermacher (ehemaliges SA-Mitglied und Delegierter seit 2011).

In der Sektion Milchschafe ist es üblich, dass die Mitglieder des Sektionsausschusses zugleich auch Delegierte sind. Die bisherigen Delegierten Toni Blattner, Küttigen, Bernhard Lötscher, Marbach, und Urs Mischler, Schwarzenburg, stellen sich auch weiterhin für dieses

Amt zur Verfügung. Neu als Kandidaten stellen sich zur Verfügung: Veronika Chevalley und Martin Stillhart, beide Mitglieder des Sektionsausschusses.

Der Versammlung wird von Urs Mischler die Wahl in globo vorgeschlagen, was von allen Anwesenden angenommen wird.

Die bisherigen und die neuen Kandidaten werden mit 14 Stimmen bei 4 Enthaltungen (die Delegierten können sich nicht selber wählen) von der Sektionsversammlung als neue Delegierte der Sektion Milchschafe gewählt.

## Vorinformation zur Delegiertenversammlung (DV) des BGK vom 9. April 2022

Raymond Miserez informiert darüber, dass die DV am 9. April 2022 an der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz stattfindet und keine Covid-19 bedingten Einschränkungen mehr gelten werden. Die Einladung der Delegierten erfolgt persönlich, um Anmeldung wird gebeten.

Die Geschäfte nach Vorgaben der Statuten plus die Genehmigung der Tarife für die neuen Mitgliederkategorien werden an der DV den Delegierten zur Abstimmung vorgelegt. Er bittet die Delegierten bei der DV 2022 die Interessen der Sektion zu vertreten.

## Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

## Mitteilungen und Verschiedenes

### Personelles

Raymond Miserez informiert über Personaländerungen beim BGK: Neu verstärkt Filippa Bertelle seit August 2021 das Team im Sekretariat. Sie ersetzt die langjährige Mitarbeiterin Loredana Condreas (Austritt 30.09.2021). Deborah Niklas-Greber, ehemalige Leiterin der Sektion Milchschafe, hat aus familiären Gründen den BGK verlassen (Austritt 31.12.2021). An ihre Stelle ist Susanne Granzow getreten (Eintritt 01.10.2021). Sie fungiert als Leiterin der Sektion Milchschafe und Stv. Leiterin der Sektion Schafe.

### Kurse

Für 2022 wird ein neues Kursprogramm zusammengestellt. Aktuelle Informationen zu den Kursen werden jeweils im Forum Kleinwiederkäuer oder auf der Webseite des BGK unter [kleinwiederkäuer.ch](http://kleinwiederkäuer.ch) publiziert.

## Datum Sektionsversammlung 2023 Sektion Milchschafe

Als Datum für die nächste Sektionsversammlung wird Samstag, 4. März 2023 vorgeschlagen. Der Ort ist noch offen. Die Versammlung genehmigt dieses Datum.

## Wortmeldungen / Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Am Ende der Sektionsversammlung bedankt sich Urs Mischler bei Susanne Granzow für die perfekte Organisation und bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 11.30 Uhr.

Das vollständige Protokoll der Sektionsversammlung 2022 der Sektion Milchschafe ist auf der Webseite des BGK [kleinwiederkäuer.ch](http://kleinwiederkäuer.ch) im Mitgliederbereich einsehbar.

Sven Dörig

## BREBIS LAITIÈRES



## Rétrospective de l'assemblée de la section

Le 12 mars 2022, le président de la section Urs Mischler accueille 22 personnes à l'assemblée de la section, organisée à la gérance du SSPR, à Niederönz. On dénombre 18 membres disposant du droit de vote. Bien heureusement, l'assemblée peut se dérouler sans restrictions liées au Covid-19.

Le procès-verbal de l'assemblée de la section du 6 mars 2021 est adopté sans modification. Son rédacteur, Sven Dörig, est en outre remercié.

## Rapport annuel 2021

Susanne Granzow, responsable de la section ovins laitiers, présente le rapport annuel.

Au 31 décembre 2021, le SSPR dénombre au total 4858 membres. Ce sont 22 de moins que l'année précédente. C'est surtout dans la section caprins, la plus grande du SSPR, qu'un certain nombre d'éleveurs ont mis fin à leur adhésion pour raison d'âge. Le nombre de membres est également en très léger recul du côté des ovins laitiers. En revanche, il a augmenté dans les sections ovins, cervidés et petits camélidés.

Susanne Granzow récapitule en outre quelques chiffres intéressants dans ce contexte: environ 26.3% des éleveurs de moutons suisses sont organisés au sein du SSPR, ce qui représente 32.4% de tous les moutons gardés en Suisse (moutons à viande et brebis laitières confondus). Par contre, 77.0% des éleveurs de brebis laitières en Suisse sont membres du SSPR et leurs animaux représentent 90.9% du cheptel suisse correspondant.

## Adresse

Beratungs- und Gesundheitsdienst  
für Kleinwiederkäuer BGK  
Industriestrasse 9  
3362 Niederönz



062 956 68 58



[bgk.sspr@caprov.ch](mailto:bgk.sspr@caprov.ch)



[kleinwiederkäuer.ch](http://kleinwiederkäuer.ch)



Dans le cadre du programme d'assainissement de la Maedi-Visna, on dénombre 56 exploitations de brebis laitières et 4 exploitations de brebis à viande (3 Texel, 1 Charolais). Cinq exploitations de brebis laitières sont encore en cours d'assainissement. Susanne Granzow attire l'attention sur le fait qu'il faut veiller, lors des analyses sérologiques de grands troupeaux en particulier, à ce que les échantillons sanguins soient si possible triés dans l'ordre pour l'envoi, afin de décharger le personnel de laboratoire. Du côté du programme de surveillance parasitaire, plus de 2 000 commentaires ont été rédigés l'année dernière pour les analyses coproscopiques des exploitations ovines, sur un total dépassant 5 000 rapports d'analyses, toutes sections confondues. L'ampleur du programme est donc quasiment identique à celle déjà constatée en 2016/2017.

Susanne Granzow fait remarquer que le vermifuge Endex ne peut plus être utilisé pour les animaux dont le lait est destiné à la consommation humaine depuis le 23 septembre 2021. C'est donc également le cas pour les brebis laitières.

La pâture de béliers en était à sa 12<sup>ème</sup> édition en 2021. Elle a été menée comme à l'accoutumée dans l'exploitation d'Urs Mischler à Schwarzenburg. Comme pour l'année précédente, on n'a pas réalisé d'infestation artificielle. En revanche, les jeunes béliers ont été placés sur une pâture contaminée par des larves de vers après l'administration du vermifuge. Le renoncement à l'infestation artificielle s'explique par l'importante charge de travail requise par la procédure pour l'autorisation d'expérience sur les animaux. Outre l'examen sérologique des béliers quant à la Maedi-Visna, le SSEBL a déterminé les marqueurs génétiques TMEM154 et CCR5 pour tous les animaux, afin de faire progresser la sélection en fonction d'une réceptivité réduite à la Maedi-Visna.

Dans le cadre du programme de lutte contre le piétin du SSPR, toutes les exploitations ont été contrôlées exclusivement au moyen des écouvillons (PCR) en 2021 pendant les contrôles de printemps réalisés du 1<sup>er</sup> février au 15 avril, comme en 2020. Bien que le germe du piétin ait été détecté dans 14,3 % des exploitations, cela représente une nette amélioration par rapport à l'année précédente (2020: >20 %).

A titre de préparatifs à la lutte nationale contre le piétin, qui débutera en 2024, l'OSAV a démarré, en 2021, un projet d'assainissement du piétin sur une base volontaire et soutient notamment financièrement les cantons intéressés. À ce jour, les cantons primitifs et celui du Valais y participent. Ce programme est organisé en parallèle au programme de lutte contre le piétin du SSPR, ce qui a parfois créé une certaine confusion parmi les éleveurs.

Le séminaire du SSPR, prévu pour 2020, déjà

avait alors dû être reporté en raison du Covid-19. Il a pu être organisé le 9 octobre 2021 sous la forme d'une manifestation hybride, à l'Hôpital vétérinaire de Zurich. Malheureusement, seul un petit nombre de personnes se sont rendues sur place. Un nombre un peu plus important de participants ont fait usage de la possibilité de suivre les exposés en ligne.

Le SSPR a tenu un stand à la Suisse Tier de Lucerne du 26 au 28 novembre 2021.

Cours: en début d'année, un certain nombre de cours ont dû être annulés en raison du Covid-19 ou n'ont pas eu lieu faute d'inscriptions suffisantes. Plus tard dans l'année, des cours ont toutefois pu être organisés pour les éleveurs («attestation de compétences», «gestation et mise bas», «alimentation», «gestion parasitaire», «soin des onglons») de même que pour la formation des conseillers du piétin. L'intérêt y était marqué. Toutes les personnes souhaitant y participer n'ont pas toujours pu y prendre part compte tenu de l'obligation de disposer d'un certificat Covid-19 valable.

Outre le conseil dans le cadre des programmes sanitaires, des visites d'exploitations ont également été menées en présence de problèmes en lien avec l'affouragement, les maladies des agneaux ou encore la qualité du lait.

L'assemblée de la section adopte le rapport annuel à l'unanimité.

### Programme d'activités 2022

Les accents sont placés sur le conseil aux membres et aux vétérinaires, l'organisation de cours et le suivi des programmes proposés par le SSPR aux éleveurs de moutons pour la surveillance parasitaire, l'assainissement de la Maedi-Visna ainsi que la lutte contre le piétin. Le SSPR va poursuivre sa collaboration dans le cadre de différents projets. Cela concerne en particulier les projets initiés par l'OSAV dans le cadre de la préparation et de la mise en œuvre de la lutte nationale contre le piétin, ainsi que le projet de ressources pour la réduction de l'utilisation des anthelminthiques. Dans le domaine du travail de relations publiques, des exposés sont prévus sur les thèmes les plus divers, dans le cadre de congrès et de manifestations. On prévoit aussi des publications dans la presse spécialisée, dans Forum ainsi que sur le site web du SSPR. Par ailleurs, un projet de film pour toutes les sections est en cours sur le thème de l'achat d'animaux. Pour ce qui est de la lutte contre le piétin, le principe reste le même en 2022: les contrôles dans toutes les exploitations se feront exclusivement au moyen des écouvillons et les contrôles visuels des onglons pour prouver l'absence de piétin ne sont plus reconnus.

L'assemblée de la section adopte le programme

d'activités 2022 tel que présenté et sans opposition.

### Election des délégués

Conformément à la décision de l'assemblée des délégués du 8 avril 2018, chaque section a droit à 5 représentants et un supplémentaire par tranche de 300 membres. Sur la base de l'effectif des membres au 1<sup>er</sup> janvier 2022, la section ovins laitiers peut donc en désigner cinq.

Deux des délégués actuels ne se représentent pas. Il s'agit de Martin Büchi, de Davos (ancien membre ovins et délégué depuis 2013) et de Toni Habermacher (ancien membre ovins et délégué depuis 2011).

Dans la section ovins laitiers, il est d'usage que les membres du comité de la section soient également délégués. Les représentants actuels Toni Blattner, de Küttigen, Bernhard Lötscher, de Marbach ainsi qu'Urs Mischler, de Schwarzenburg, restent à disposition pour cette fonction. Veronika Chevalley et Martin Stillhart, tous deux membres du comité de la section, se mettent également à disposition à titre de délégués.

Urs Mischler propose à l'assemblée de voter in globo, ce que les personnes présentes acceptent.

Les candidats actuels et les nouveaux candidats sont élus par l'assemblée de la section aux postes de délégués de la section ovins laitiers par 14 voix pour et 4 abstentions (les délégués ne peuvent pas voter pour eux-mêmes).

### Information préalable concernant l'assemblée des délégués (AD) du SSPR du 9 avril 2022

Raymond Miserez informe que l'AD se tiendra le 9 avril 2022 à la gérance du SSPR à Niederönz et qu'il n'y aura plus de restrictions liées au Covid-19. L'invitation des délégués se fera personnellement. Ils sont priés de s'inscrire.

Les affaires selon statuts ainsi que l'approbation des tarifs pour les nouvelles catégories de membres seront alors soumises au vote des délégués. Il demande aux délégués d'y défendre les intérêts de la section.

### Motions des membres

Aucune motion n'a été déposée.

### Communications et divers

#### Affaires personnelles

Raymond Miserez informe des changements vécus au niveau du personnel du SSPR: Filippa Bertelle a rejoint l'équipe du secrétariat en août 2021. Elle succède à Loredana Condreas, collaboratrice de longue date (départ le 30 septembre 2021). Deborah Niklas-Greber, ancienne responsable de la section ovins laitiers, a quitté le SSPR pour des raisons familiales (départ le 31 décembre 2021). Elle a été remplacée par

Susanne Granzow (entrée en fonction le 1<sup>er</sup> octobre 2021). Elle assume la direction de la section ovins laitiers et la suppléance de la section ovins.

### **Cours**

Un nouveau programme de cours sera élaboré pour 2022. Les informations à jour concernant les cours sont publiées dans Forum Petits Ruminants ou sur le site web du SSPR sur petits-ruminants.ch.

### **Date de l'assemblée 2023 de la section ovins laitiers**

Le 4 mars 2023 est proposé comme date pour la prochaine assemblée de la section. Le lieu reste à définir. L'assemblée approuve cette date.

### **Interventions / discussion**

Personne ne demande la parole.

A la fin de l'assemblée, Urs Mischler remercie Susanne Granzow pour l'organisation parfaite ainsi que les personnes présentes pour leur participation et clôt l'assemblée à 11h30.

Le procès-verbal intégral de l'assemblée de la section 2022 (en allemand) est accessible dans le domaine réservé aux membres du site internet du SSPR petits-ruminants.ch.

Sven Dörig